

Geldvermögensbildung und Finanzierung der nichtfinanziellen Unternehmen bis zum dritten Quartal 2014¹

Stefan Wiesinger²

Das Finanzvermögen österreichischer nichtfinanzieller Unternehmen betrug im dritten Quartal 2014 423,4 Mrd EUR. Verglichen mit dem Geldvermögen aus dem dritten Quartal 2013 (410,5 Mrd EUR) bedeutet dies einen Zuwachs von 3,1% (12,9 Mrd EUR). Auf Basis des kumulierten Jahreswertes³ ist diese Steigerung des Geldvermögens hauptsächlich auf sonstige Anteilsrechte⁴ (8,7 Mrd EUR), Kreditvergaben (6,4 Mrd EUR) sowie börsennotierte Aktien (1,5 Mrd EUR) zurückzuführen. Einen dämpfenden Einfluss auf die Entwicklung des Finanzvermögens nichtfinanzieller Unternehmen hatten allerdings größtenteils rückläufige Investitionen in Einlagen (2,8 Mrd EUR) sowie in nicht börsennotierte Aktien (1,8 Mrd EUR).

Um ein besseres Verständnis der Nettoveränderung des Geldvermögens zu bekommen, ist es unumgänglich auf die genaueren Ursachen einzugehen. Das Wachstum der sonstigen Anteilsrechte beispielsweise (8,7 Mrd EUR) über die letzten vier Quartale bestand zum einen aus finanziellen Flüssen (3,4 Mrd EUR) sowie – zum größeren Teil – aus nichttransaktionsbedingten Veränderungen⁵ (5,3 Mrd EUR), rund die Hälfte aus Bewertungseffekten (2,7 Mrd EUR).

Nichtfinanzielle Unternehmen hatten im dritten Quartal 2014 finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 651,1 Mrd

EUR. Dies bedeutet einen leichten Anstieg von 1,75% (11,2 Mrd EUR) verglichen mit dem dritten Quartal 2013 (639,9 Mrd EUR). Während die innersektoralen Verbindlichkeiten mit knapp 120,4 Mrd EUR in den letzten Jahren weitgehend konstant blieben, wurden vermehrt bei anderen Sektoren als dem Unternehmenssektor finanzielle Verpflichtungen eingegangen. Die daraus resultierende konsolidierte Unternehmensfinanzierung betrug im dritten Quartal 2014 530,7 Mrd EUR. Verglichen mit dem dritten Quartal 2013 (519,9 Mrd EUR) bedeutet dies einen Zuwachs von 2,1%.

Wie auch in den letzten Quartalen zuvor finanzierten sich heimische Unternehmen im dritten Quartal 2014 hauptsächlich über Kredite (253 Mrd EUR) sowie über sonstige Anteilsrechte (191,2 Mrd EUR). Hauptkreditgeber der nichtfinanziellen Unternehmen in Österreich im dritten Quartal 2014 waren mit 155,5 Mrd EUR österreichische monetäre Finanzinstitute mit einem Anteil an Fremdwährungskrediten von 6,6 Mrd EUR (davon 4,7 Mrd EUR in Schweizer Franken). Die Counterpart-Sektoren von sonstigen Anteilsrechten des Unternehmenssektors gliedern sich hauptsächlich in das Ausland (86,4 Mrd EUR), Haushalte (36,0 Mrd EUR), den finanziellen Sektor (34,5 Mrd EUR) sowie andere heimische nichtfinanzielle Unterneh-

¹ Redaktionsschluss: 30. Jänner 2015.

² Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung, Monetärstatistiken, stefan.wiesinger@oenb.at.

³ Die jeweils letzten vier Quartale zu einem Jahreswert summiert.

⁴ Sonstige Anteilsrechte umfassen alle Formen von Anteilsrechten außer börsennotierte und nicht börsennotierte Aktien.

⁵ Dazu zählen Preis- sowie Währungseffekte als auch Sektorverschiebungen und Ähnliches.

men (30,0 Mrd EUR). Auf kumulierter Jahresbasis betrachtet wurden sonstige Anteilsrechte mit einem Wachstum von 5,4 Mrd EUR verstärkt als Finanzierungsform gewählt. Obwohl sich einzelne Unternehmen mit insgesamt 0,9 Mrd EUR durch die Ausgabe von börsennotierten Aktien im dritten Quartal 2014 refinanzieren konnten, wurde anhand von negativen Bewertungseffekten (3,5 Mrd EUR) ein Nettozurückgang (2,6 Mrd EUR) dieser Finanzierungsform verzeichnet.

Der unkonsolidierte Eigenkapitalanteil österreichischer nichtfinanzieller

Unternehmen betrug im dritten Quartal 2014 rund 46 % (298,7 Mrd EUR). Dies verdeutlicht die traditionell eher auf Sicherheit ausgerichtete Finanzierungsstrategie des heimischen Unternehmenssektors.⁶ Die Kapitalmarktfinanzierungsquote hatte im dritten Quartal 2014 einen Wert von 16,1 %.⁷ Ein Vergleich mit dem dritten Quartal des Vorjahres (15,8 %) zeigt, dass Unternehmen langsam wieder den Kapitalmarkt als Finanzierungsform heranziehen. Der Höchstwert von 2007 mit 22,2 % lässt aber noch viel Spielraum nach oben offen.

Tabelle 1

Verbindlichkeiten und Finanzierung des Unternehmenssektors von Q3 13 bis Q3 14

| | Verbindlichkeiten | | Finanzierung | |
|--|-------------------|---------|--------------|-------------|
| | Sep. 13 | Sep. 14 | Q4 12–Q3 13 | Q4 13–Q3 14 |
| <i>Bestände in Mio EUR</i> | | | | |
| Kredite | 252.369 | 253.009 | -3.098 | 641 |
| Kurzfristige Kredite | 47.065 | 48.810 | -3.653 | 1.744 |
| Langfristige Kredite | 205.303 | 204.200 | 556 | -1.103 |
| Verzinsliche Wertpapiere | 39.428 | 41.732 | -832 | 2.303 |
| Geldmarktpapiere | 458 | 523 | 145 | 65 |
| Langfristige verzinsliche Wertpapiere | 38.970 | 41.208 | -978 | 2.238 |
| Anteilsbriefe | 294.348 | 298.651 | 19.565 | 4.302 |
| Börsennotierte Aktien | 61.904 | 62.810 | 8.319 | 905 |
| Nicht börsennotierte Aktien | 46.699 | 44.672 | 3.551 | -2.027 |
| Sonstige Anteilsbriefe | 185.745 | 191.169 | 7.695 | 5.424 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und Finanzderivate | 53.810 | 57.731 | -105 | 3.921 |
| davon: Handelskredite | 33.867 | 36.131 | 187 | 2.264 |
| davon: kapitalgedeckte Pensionsansprüche | 9.580 | 9.576 | -63 | -4 |
| Verbindlichkeiten/ Finanzierung Insgesamt | 639.955 | 651.123 | 15.530 | 11.168 |
| davon: innersektorale Verbindlichkeiten/ Finanzierung | 120.012 | 120.385 | -1.237 | 688 |

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

⁶ Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von über 30 % gelten generell als finanziell stabil.

⁷ Verbindlichkeiten aus Emissionen von verzinslichen Wertpapieren und börsennotierten Aktien (zu Marktpreisen) in Relation zu den Gesamtverbindlichkeiten.